

DER VORSTAND DES LVHP STELLT VOR:

Die Versorgungslandschaft der Hospiz- und Palliativarbeit

Hamburg



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM WELTHOSPIZTAG 2023

IHR INFORMATIONSTAG ZUR HAMBURGER HOSPIZ- UND PALLIATIVARBEIT



Inhalt

Zahlen und Fakten zum Sterben

Was ist Hospiz- und Palliativarbeit
überhaupt?

Was wir haben: Die Hamburger
Versorgungslandschaft

Hamburger Vernetzungsstrukturen



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Inhalt

Zahlen und Fakten zum Sterben

Was ist Hospiz- und Palliativarbeit?

Was wir haben: Die Hamburger
Versorgungslandschaft

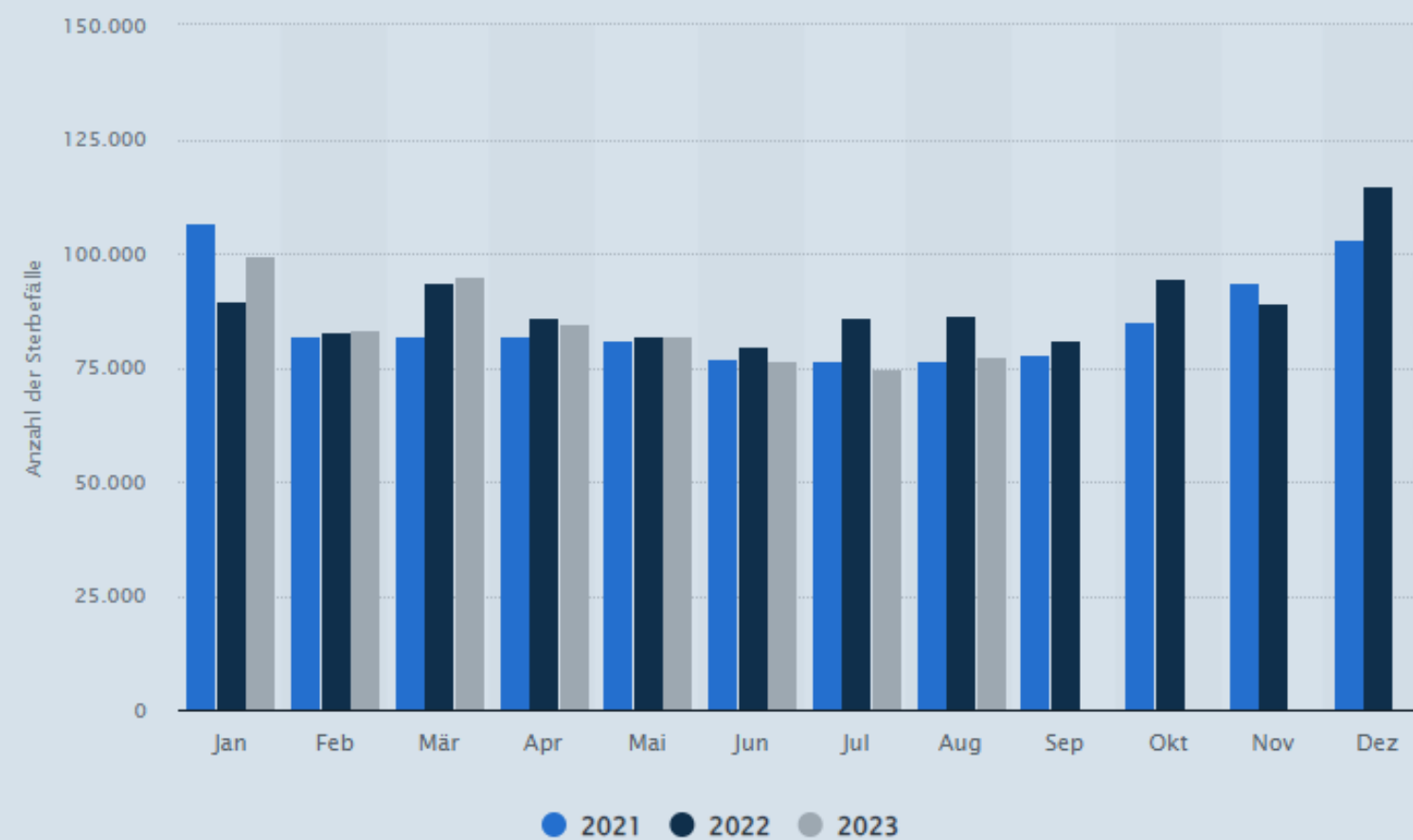
Netzwerke und Arbeitskreise



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

In Deutschland sterben rund **1 Mio.** Menschen jährlich

Anzahl der Sterbefälle in Deutschland von Januar 2021 bis August 2023



[Details zur Statistik](#)

© Statista 2023

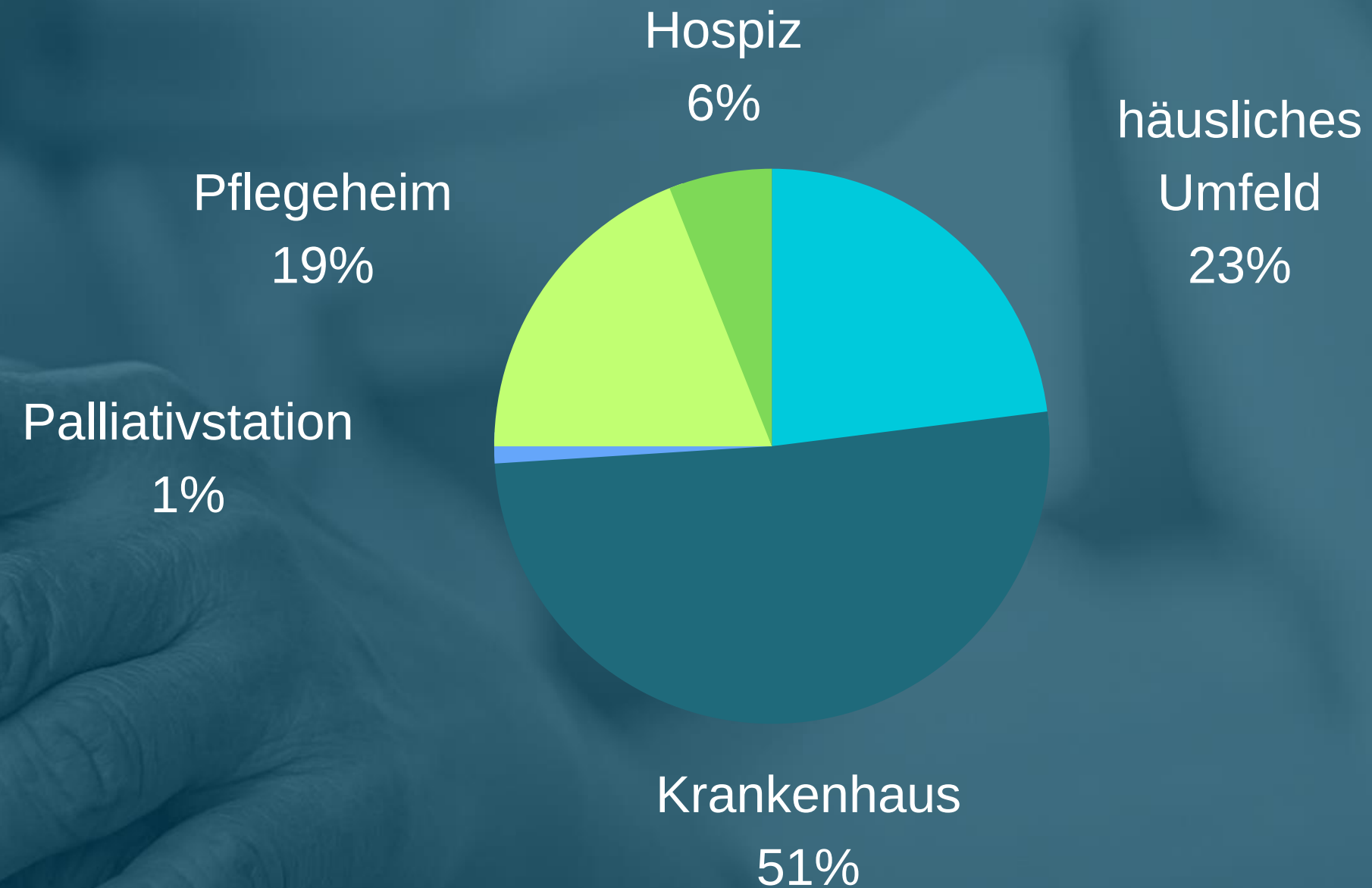
[Quellen anzeigen](#)



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Sterbeorte sind:

Auch in
Pflegeeinrichtungen und
in Krankenhäusern
sollte eine palliative
Versorgung etabliert sein.



50%

der Menschen wollen gut
umsorgt im häuslichen Umfeld
versterben und

21%

in einer Einrichtung der
Sterbebetreuung



Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.

Wenn ich bald sterben müsste, möchte
ich (in) ... sterben:



Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Laut internationalem (EAPC) und nationalem (DGP/DHPV) Konsens sollten

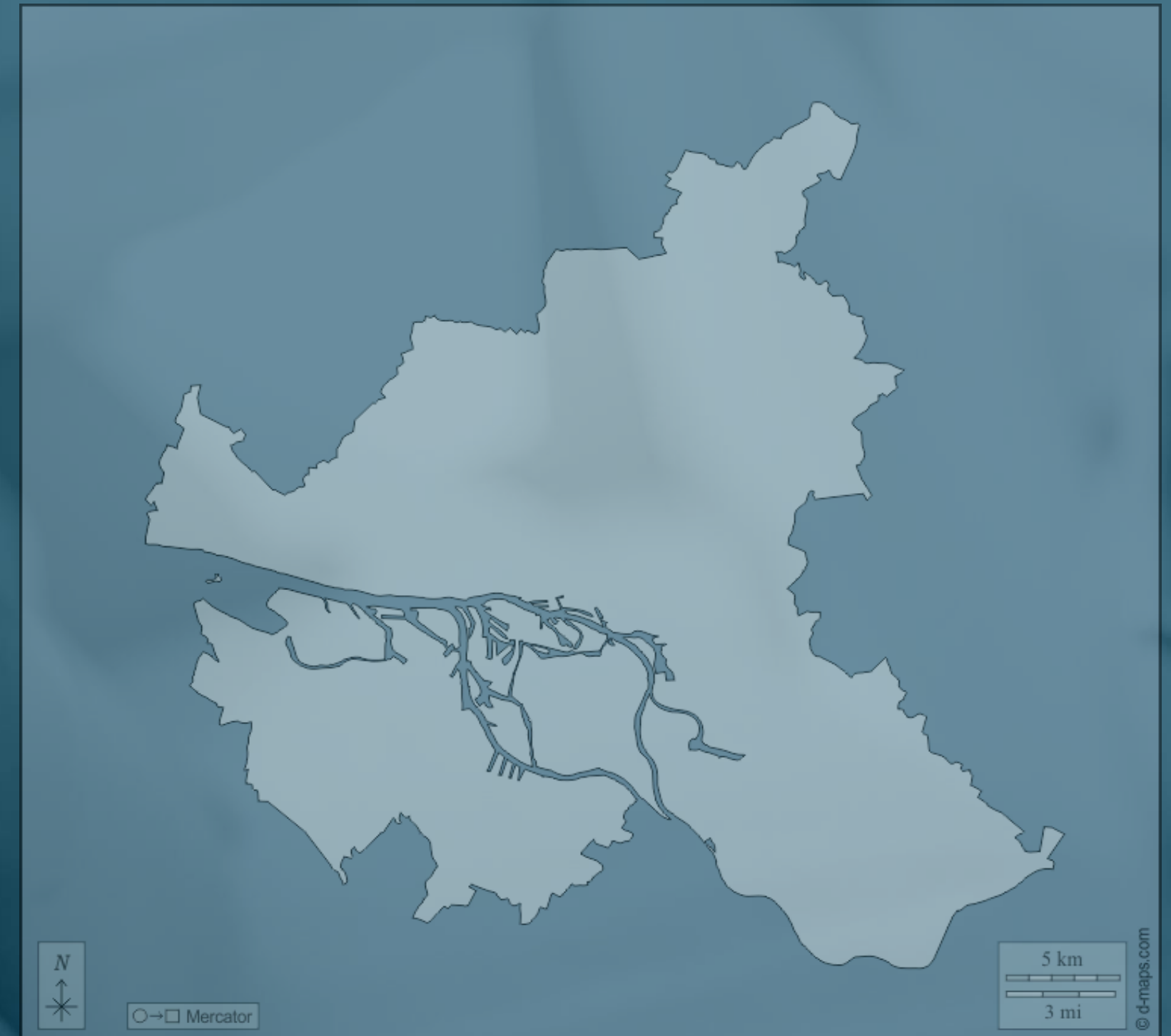
50 Betten auf Palliativstationen und 50 Hospizplätze pro 1 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner vorhanden sein.

Für **SAPV Teams** wird als Richtgröße der Bedarfsschätzung **1 Team für 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner** angenommen, **also 4 Teams pro 1 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner.**

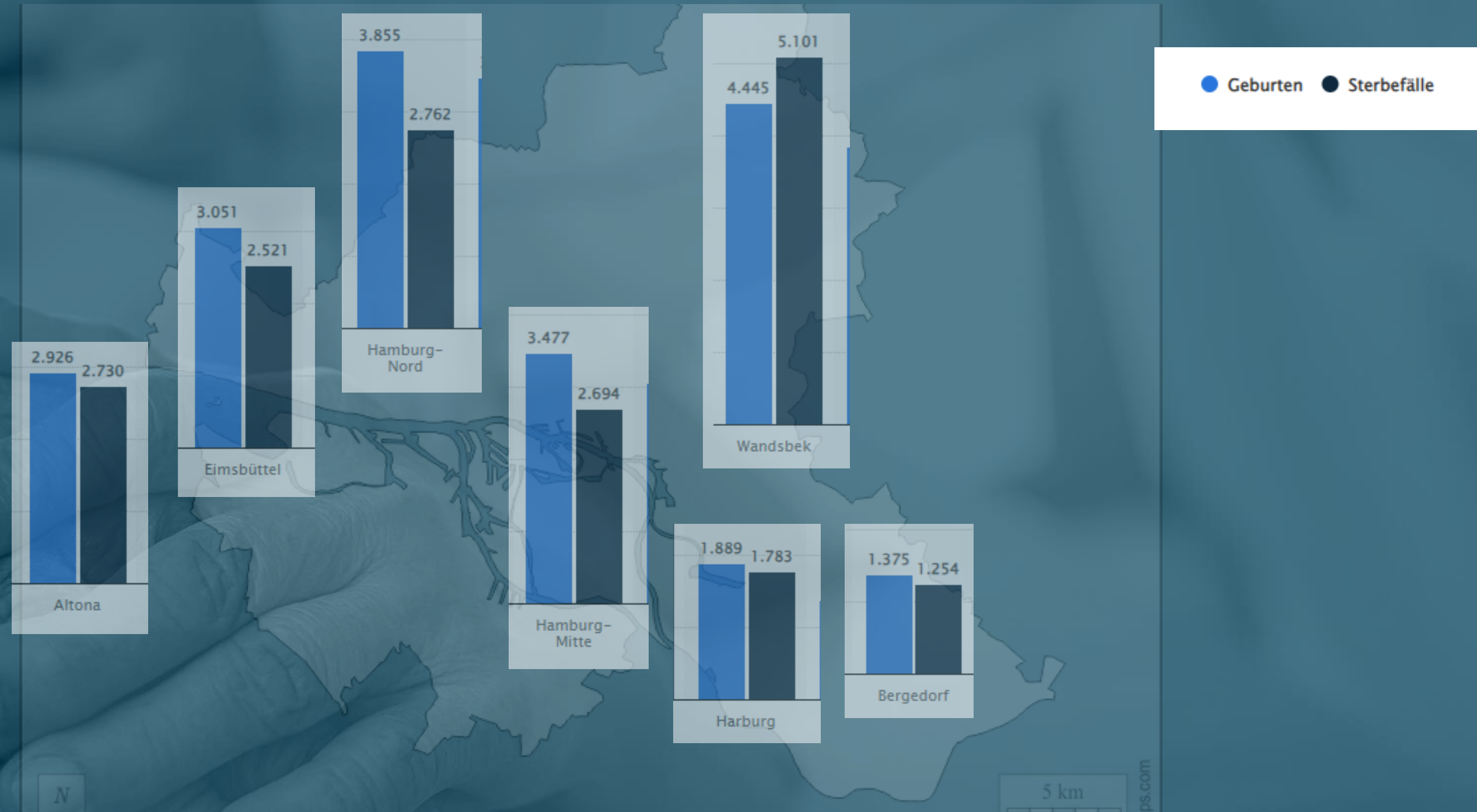
Diese Zahl hat sich auf internationaler Ebene allerdings dahingehend verschoben, dass man den Bedarf mit 10 Teams pro Million Einwohner*innen angibt.

Für die **ambulanten Hospizdienste** werden **zwischen 12 bis 25 Dienste pro 1 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner** gefordert.

Hamburg ist mit **1.852.478** die 2. größte Stadt in Deutschland.



Hamburg bietet eine flächendeckende Versorgungslandschaft mit zahlreichen Vernetzungsstrukturen - alle Bezirke sind versorgt.



Anzahl der Geburten und Sterbefälle in Hamburg nach Bezirken im Jahr 2021



Inhalt

Zahlen und Fakten zum Sterben

Was ist Hospiz- und Palliativarbeit?

Was wir haben: Die Hamburger
Versorgungslandschaft

Netzwerke und Arbeitskreise



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

DEFINITION

Palliative Care bezeichnet die aktive, ganzheitliche Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer progredienten (voranschreitenden), weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung.

Palliative Care Behandlung erfolgt, wenn die Erkrankung nicht mehr auf kurative Therapien anspricht und die Linderung von Schmerzen, anderen Krankheitsbeschwerden, psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt.

Nicht die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis, sondern die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten steht im Vordergrund der Behandlung.



Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

DIE VIER SÄULEN DER HOSPIZ- UND PALLIATIVARBEIT

1. PALLIATIVPFLEGERISCHE BETREUUNG

Die Fachpflegekräfte in der Hospiz- und Palliativarbeit sind eigens ausgebildet und besitzen spezielle Kenntnisse, um auf die besonderen Bedürfnisse und Anforderungen sterbender Menschen angemessen eingehen zu können.

2. PALLIATIVMEDIZINISCHE BETREUUNG

Das Ziel der ärztlichen Betreuung liegt darin, durch den Einsatz hochwirksamer Medikamente Schmerzen und andere krankheitsbedingte Symptome zu beseitigen oder so weit wie möglich zu lindern.

3. PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Der sterbende Mensch und seine An- und Zugehörigen erhalten emotionale Unterstützung im Erleben und Verarbeiten der Gefühle, die in Zusammenhang mit der Erkrankung und dem bevorstehenden Tod auftauchen.

4. SPIRITUELLE BETREUUNG

Spirituelle Begleitung eröffnet dem sterbenden Menschen einen Raum, in dem die Lebenserfahrung bilanziert und individuelle Fragen – unabhängig von der Konfession – bewegt und möglicherweise in einen größeren Zusammenhang gestellt werden können.



Inhalt

Zahlen und Fakten zum Sterben

Was ist Hospiz- und Palliativarbeit
überhaupt?

Was wir haben: Die Hamburger
Versorgungslandschaft

Netzwerke und Arbeitskreise



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Erwachsene:

9

stationäre Hospize
mit 125 Betten

8

Ambulante
SAPV-Teams

15

Trauerangebote allgemein

14

Palliativstationen und
-Care-Teams in
Krankenhäusern

17

Ambulante
Hospizdienste

13

Multiprofessionelle
Netzwerke

Ehrenamtliche

20000

Kinder und Jugendliche:

1

Ambulantes
SAPV-Team
für Kinder

4

Ambulante
Kinder-
hospizdienste

1

Schulungseinrichtung
für Eltern erkrankter
Kinder

1

Kinder-
Tageshospiz

1

Stationäres Kinder-
und Jugendhospiz

Wir wachsen für Sie weiter.



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.



Alle Adressen und Kontakte finden Sie hier:
www.koordinierungsstelle-hospiz.de

Wir sind gerne für Sie da.



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.



Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Stationäre Hospize

Hospize verfügen über eine besondere personelle und räumliche Ausstattung. Sie sind baulich, organisatorisch und wirtschaftlich selbstständige Einrichtungen mit maximal 16 Betten in Einzelzimmern.

Die Einbindung der An- und Zugehörigen ist ein wichtiger Aspekt.

Sie sind jederzeit willkommen und haben die Möglichkeit ihre betroffenen Angehörigen Tag und Nacht zu begleiten.

Unverzichtbarer Bestandteil eines jeden Hospizes sind die qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sie tragen durch zusätzliche Angebote zur Verbesserung der Lebensqualität des Betroffenen aber auch der Zugehörigen bei.



9 Stationäre Hospize mit 125 Betten

Diakonie Hospiz Volksdorf (16 Plätze)

Emmaus Hospiz gGmbH (10 Plätze)

Hamburger Hospiz im Helenenstift gGmbH (16 Plätze)

Hamburg Leuchtfeuer Hospiz (11 Plätze)

Hospiz am Israelitischen Krankenhaus (14 Plätze)

Hospiz für Hamburgs Süden (12 Plätze)

Hospiz Sinus Barmbek (16 Plätze)

Hospiz Sinus Othmarschen (16 Plätze)

Hamburger Hospiz am Deich gGmbH (14 Plätze)

Alle Adressen und Kontakte finden Sie hier: www.koordinierungsstelle-hospiz.de





Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Bei der SAPV handelt es sich um eine besonders intensive Form der gemeinsamen ärztlichen und pflegerischen Versorgung sowie psychosozialen Unterstützung, um bei Erkrankungen mit schweren Symptomen den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen.

Die eigene Häuslichkeit umfasst dabei neben der Versorgung zu Hause auch Wohneinrichtungen, wie zum Beispiel Pflegeheime, Wohngruppen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Die SAPV kann eingesetzt werden, wenn andere ambulante Versorgungsformen nicht ausreichen. Beratung, die Koordination der Versorgung, eine zusätzlich unterstützende Teilversorgung oder eine vollständige Versorgung können als Leistung erbracht werden.





Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

8 SAPV Teams

Bezirk Altona

Palliativnetz Hamburg- West e.V.

Bezirk Eimsbüttel

DAS PALLIATIVTEAM
(überwiegend tätig in den Bezirken
Altona, Eimsbüttel, teilweise Hamburg-
Nord)

Bezirk Hamburg-Nord

PCT Alster GbR
(überwiegend tätig in den Bezirken
Hamburg- Nord, Eimsbüttel,
teilweise Bezirk Hamburg- Mitte)

PCT Hamburger Norden
(überwiegend tätig im Bezirk Hamburg-
Nord, teilweise Wandsbek)

Bezirk Hamburg-Mitte

PalliativPartner Hamburg GbR
(überwiegend tätig in den Bezirken
Hamburg-Mitte, Altona,
Eimsbüttel, teilweise Hamburg-
Nord)

Bezirk Hamburger Osten

PCT Ost GmbH

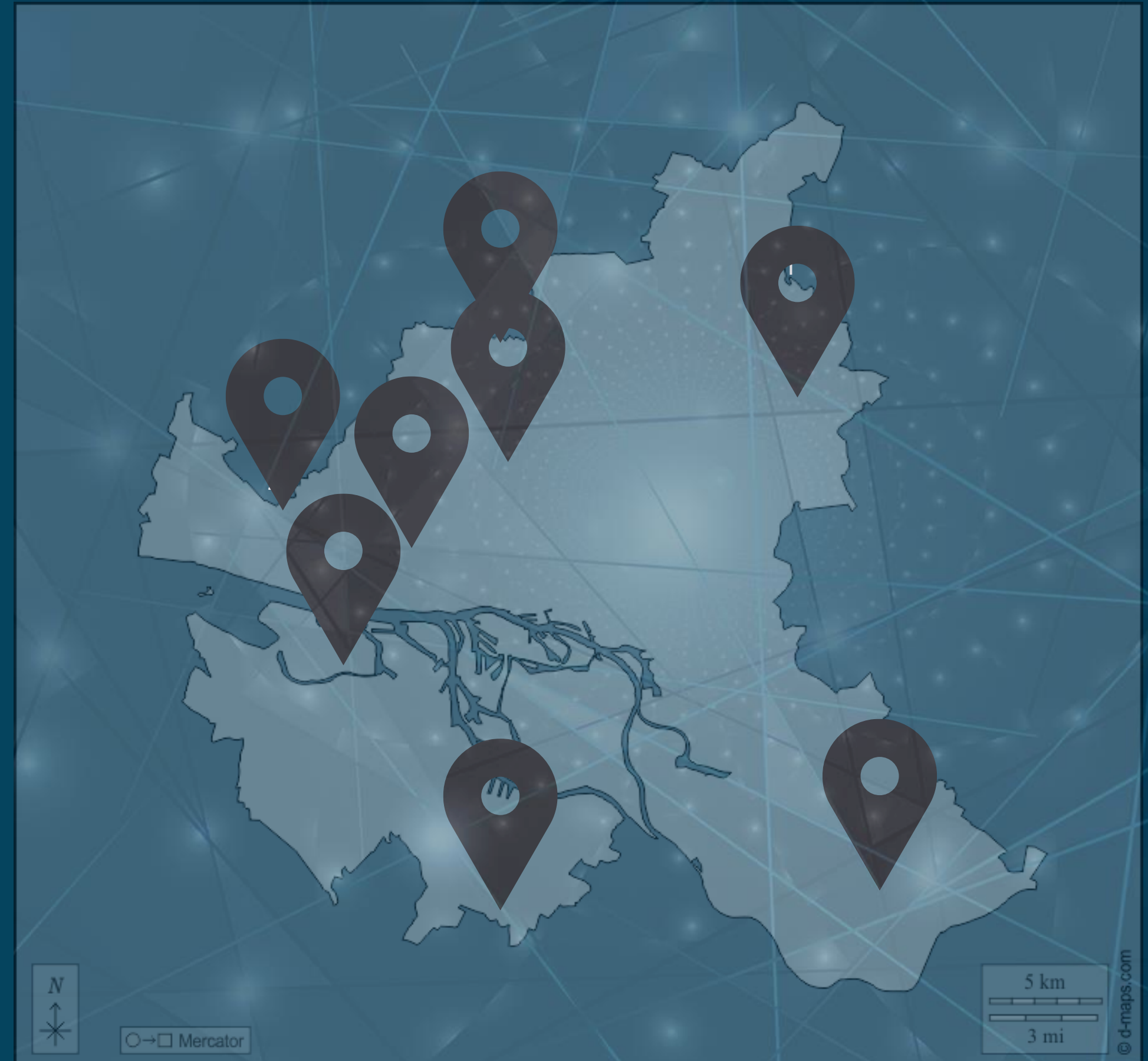
Bezirk Bergedorf

DRK Hamburg
Ambulante Soziale Dienste GmbH
PalliativTeam
Hamburg-Bergedorf

Bezirk Harburg

Palliative Care Team Süderelbe

Alle Adressen und Kontakte finden Sie hier: www.koordinierungsstelle-hospiz.de





Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Palliativstationen und palliative Versorgungsangebote der Krankenhäuser

Palliativstationen im Krankenhaus mit in der Regel bis zu zwölf Plätzen in Ein- oder Zweibettzimmern sind mit verschiedenen Aufenthalts- und Begegnungsräumen wohnlich gestaltet.

Dort werden Patientinnen und Patienten sowohl im frühen als auch im fortgeschrittenen Stadium einer nicht mehr heilbaren Erkrankung betreut. Voraussetzung für die Aufnahme sind eine ärztliche Einweisung und freie Bettenkapazitäten.

Das Ziel der Behandlung auf einer Palliativstation ist die Linderung von Symptomen, die Verbesserung oder Stabilisierung des Gesamtzustandes und die Überleitung in die häusliche Umgebung oder in ein stationäres Hospiz.



○→□ Mercator



© d-maps.com



Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

14 Palliativstationen der Krankenhäuser

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg
Palliativstation (6 Betten)

Albertinen-Krankenhaus
Onkologische Palliativeinheit (6 Betten)

Asklepios Klinik Altona Palliativstation
(11 Betten)

Asklepios Klinik Barmbek Palliativstation
(11 Betten)

Asklepios Klinik Nord Abteilung Geriatrie
Palliativstation Haus 6, Station O6E (6
Betten)

Asklepios Klinik St. Georg
Abteilung für Palliativmedizin
Palliativstation H1 (15 Betten)

Asklepios Westklinikum Hamburg
Palliativstation (13 Betten)

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Palliativstation II. Medizinische Klinik und
Poliklinik (12 Betten)

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand
Palliativstation (6 Betten)

Weitere palliative Versorgungsangebote der Krankenhäuser

Albertinen-Haus – Zentrum für Geriatrie
und Gerontologie Palliative Geriatrie (6
Betten)

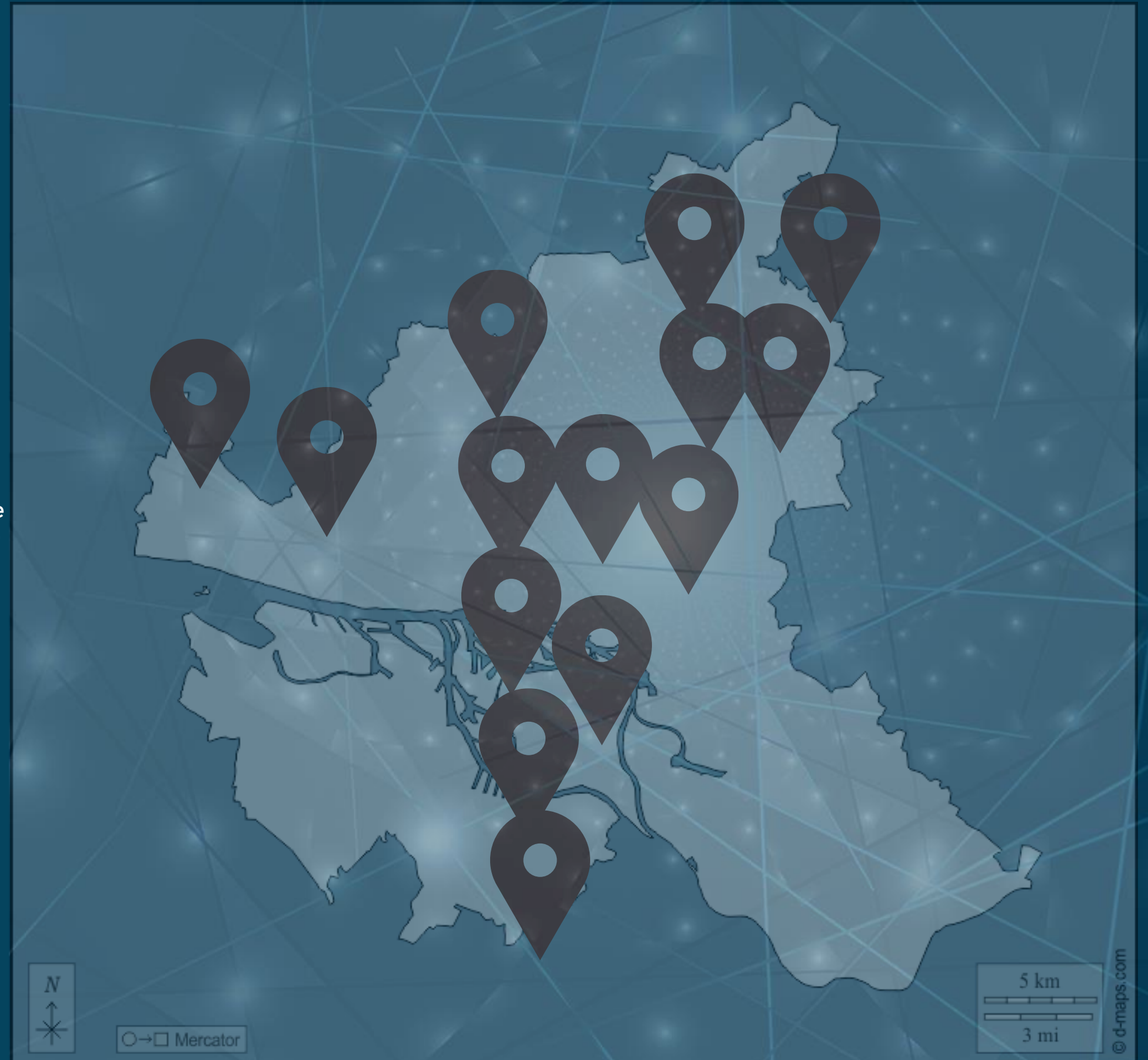
Asklepios Klinik St. Georg
Abteilung für Palliativmedizin
Sekretariat

Katholisches Marienkrankenhaus
Hamburg
Palliative Care Team im
Marienkrankenhaus Hamburg

Asklepios Klinikum Harburg
Palliativmedizinischer Dienst

Multiprofessioneller Palliativdienst am
UKE

Alle Adressen und Kontakte finden Sie hier: www.koordinierungsstelle-hospiz.de





LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Ambulante Hospizdienste

Ambulante Hospizdienste begleiten Sie im Sterbeprozess.

Der Weg hinaus aus dem Leben ist oft mit vielen Ängsten und schweren Gedanken verbunden. Ambulante Hospizdienste lassen Sie damit nicht allein.

Nach einem Beratungsgespräch mit einer Koordinatorin oder einem Koordinator kommt eine Ehrenamtliche oder ein Ehrenamtlicher zu Ihnen nach Hause oder in die Pflegeeinrichtung.

Ambulante Hospizdienste und ihre befähigten ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter entlasten Sie und Ihre An- und Zugehörigen, sie hören Ihnen zu, nehmen Sie wahr, unterstützen Sie im Alltag und gehen auf Ihre Bedürfnisse ein.





Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

17 Ambulante Hospizdienste

Bezirk Hamburg-Mitte

Ambulanter Hospizdienst im Hamburger Osten

Bezirk Altona

Ambulanter Hospizberatungsdienst
Hamburger Hospiz gGmbH

Ambulanter Hospizdienst DSP der
Elbdiakonie gGmbH

Blankeneser Hospiz e.V.

Palliativberatungs- und
Hausbetreuungsdienst der Palliativstation
am Asklepios Westklinikum

Diakoniewerk TABEA e.V.
Ambulanter Hospizdienst

Bezirk Eimsbüttel

Ambulanter Hospizdienst der
Diakoniestation Alten Eichen gGmbH

Bezirk Bergedorf

Hospizdienst Bergedorf e.V.

Bezirk Harburg

Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Bezirk Hamburg-Nord

Ambulanter Hospiz- und
Besuchsdienst der
Evangelisch-Reformierten Stiftung
Altenhof

Ambulanter Hospizdienst Winterhude

OMEGA - Mit dem Sterben leben e.V.
Regionalgruppe Hamburg
Norderstedt

Bezirk Wandsbek

Ambulanter Hospizdienst im Hospital
zum Heiligen Geist

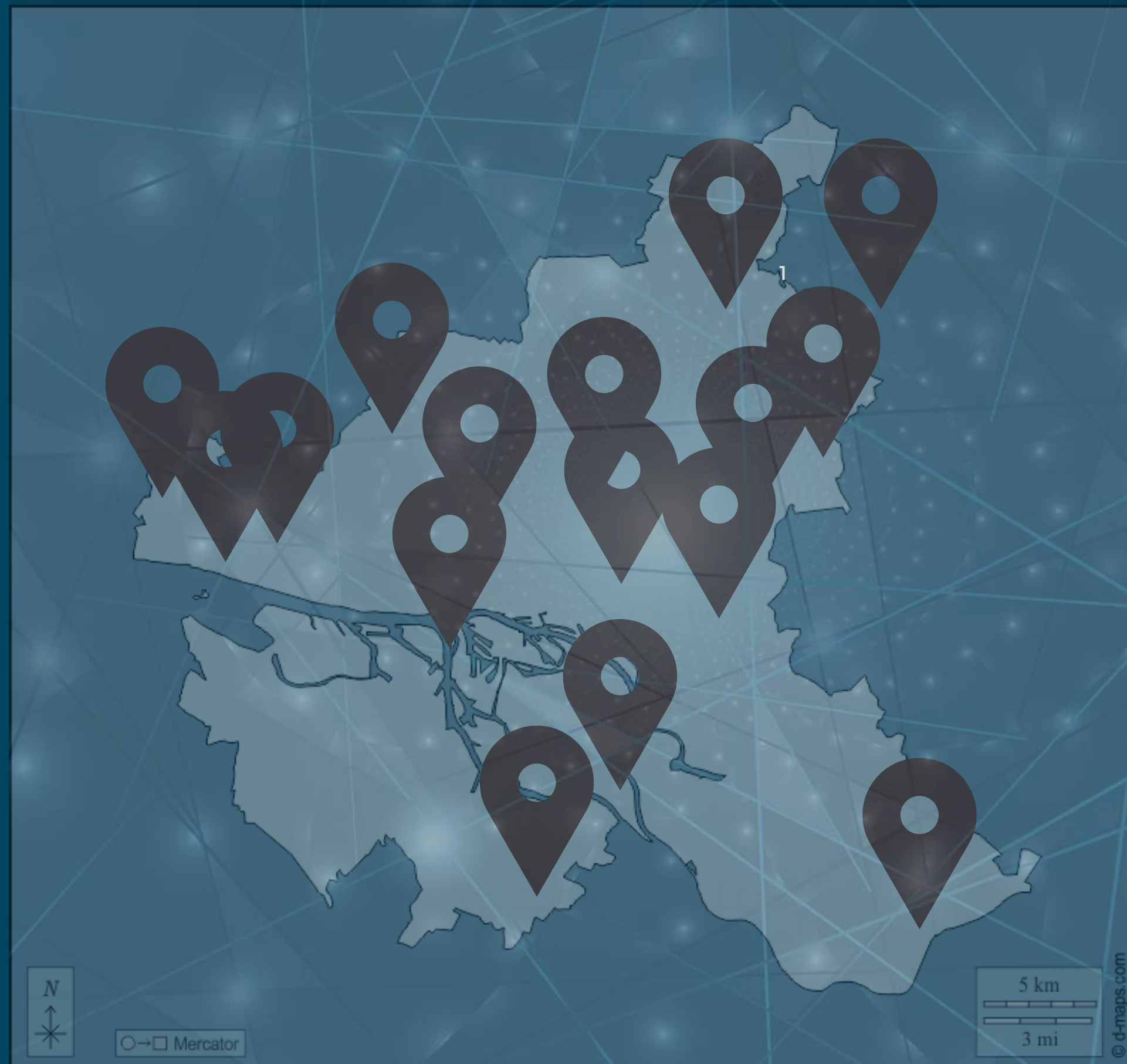
ELIM ambulanter Hospiz- und
Palliativberatungsdienst

Johanniter-Hospiz-Ambulanz

Malteser Hospiz-Zentrum Bruder
Gerhard

Hamburger Gesundheitshilfe
Ambulanter Hospizdienst

Alle Adressen und Kontakte finden Sie hier: www.koordinierungsstelle-hospiz.de





LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

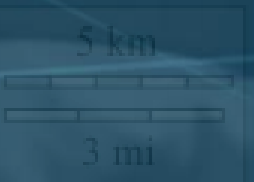
ANGEBOTE FÜR DIE BEGLEITUNG UND VERSORGUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN

Kinder- & Jugendhospiz- und Palliativarbeit ist ein Unterstützungsangebot für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit deren Familien. Charakteristisch ist die umfassende Begleitung und Versorgung nicht nur des Kindes, das lebensverkürzend erkrankt ist, sondern auch der Eltern und Geschwister.

Anders als in der Hospiz- und Palliativarbeit für Erwachsene geht es explizit nicht nur um die letzte Lebensphase, denn eine palliative Mitbetreuung kann ab Diagnose in Anspruch genommen werden. Die Erkrankungen und Behinderungen im Kinderbereich lassen häufig keine definitive Einschätzung einer Lebenserwartung zu.



○→□ Mercator



© d-maps.com

Angebote für Kinder und Jugendliche

Ambulante Hospizdienste im Überblick

Ambulanter Kinder- und Jugend Hospizdienst
Malteser Hospiz Zentrum

HanseStrolche – Ambulanter Kinderhospizdienst im Theodorus
Kinder-Tageshospiz

KidsAnker – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
der Elbdiakonie

Ambulanter Kinderhospizdienst Familienhafen

Palliative Care Team (SAPPV)

KinderPaCT Hamburg e.V.

Schulungseinrichtung für Familien / individueller Pflegekurs

Ülenkinder gGmbH

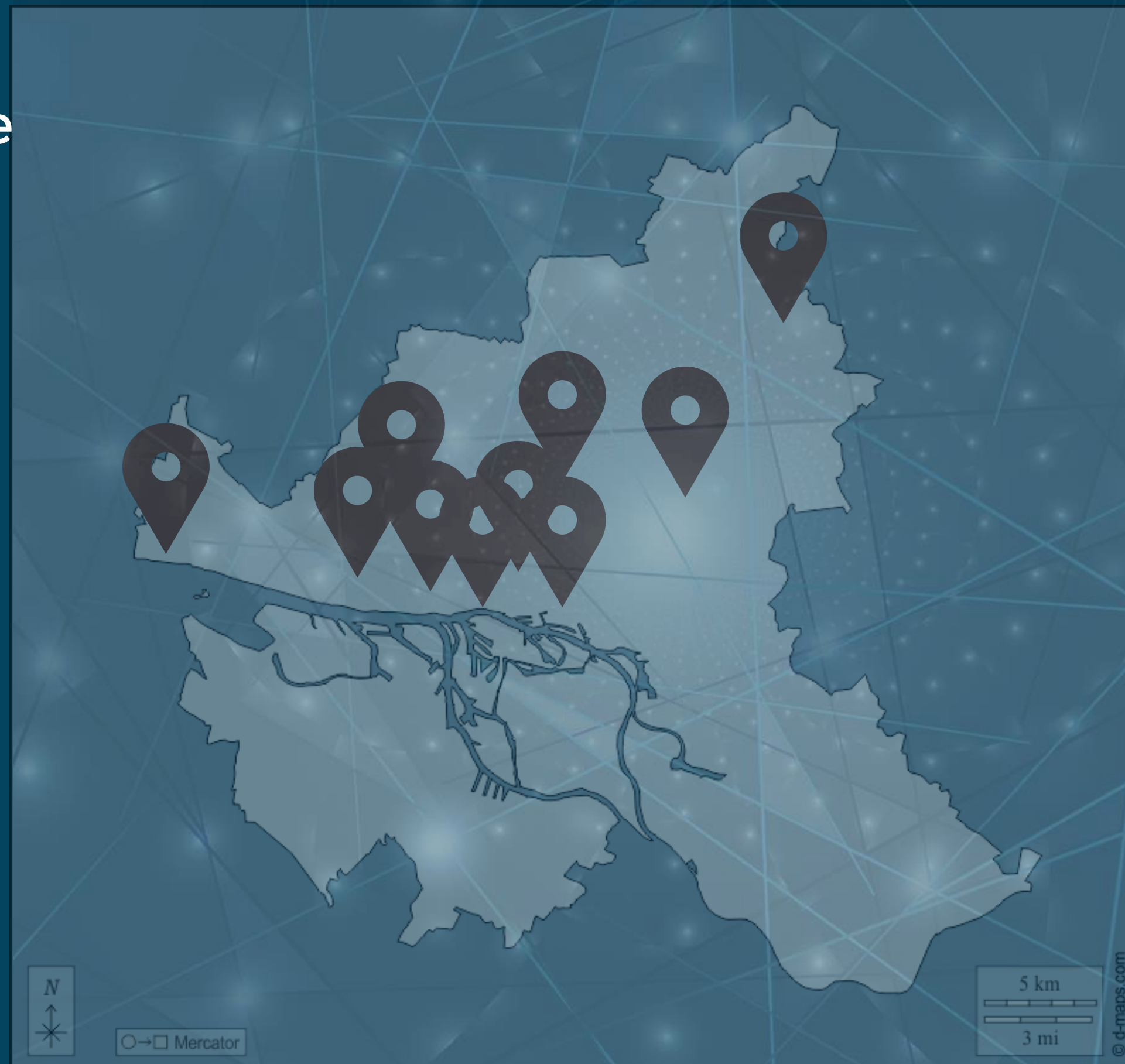
Teil- und vollstationäre Hospize

Kinder-Hospiz Sternenbrücke (vollstationär)

Theodorus-Kindertageshospiz (teilstationär)

Palliativ KinderkrankenPflegedienste

Häusliche Kinderkrankenpflege Hamburg e.V.





LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

Trauerbegleitung

Trauerbegleitung hat die Aufgabe, den Trauernden die Möglichkeit zu geben, alle Gefühle zuzulassen. Sie schenkt Zeit und die Gewissheit, dass auch widersprüchliche Gedanken erlaubt sind.

Im Rahmen von begleiteter Trauer können neue Wege für das Leben mit der Krankheit und der schweren Diagnose oder Wege ohne den verstorbenen Menschen entwickelt werden.





Landesverband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

15 Trauerangebote

Trauerangebote für Erwachsene in Hamburg

Ambulanter Hospizdienst im Hamburger Osten

Ambulanter Hospizdienst Winterhude

Beratungsstelle CHARON - Hilfen im Umgang mit
Sterben, Tod und Trauer

Blankeneser Hospiz e.V.

Diakoniewerk TABEA e.V. Ambulanter
Hospizdienst

Hamburg Leuchfeuer Lotsenhaus

Hamburger Hospiz e.V.

Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.

jung verwitwet e.V.

Kath. Trauerzentrum St. Thomas Morus

Malteser Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard

Trauerangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Hamburg

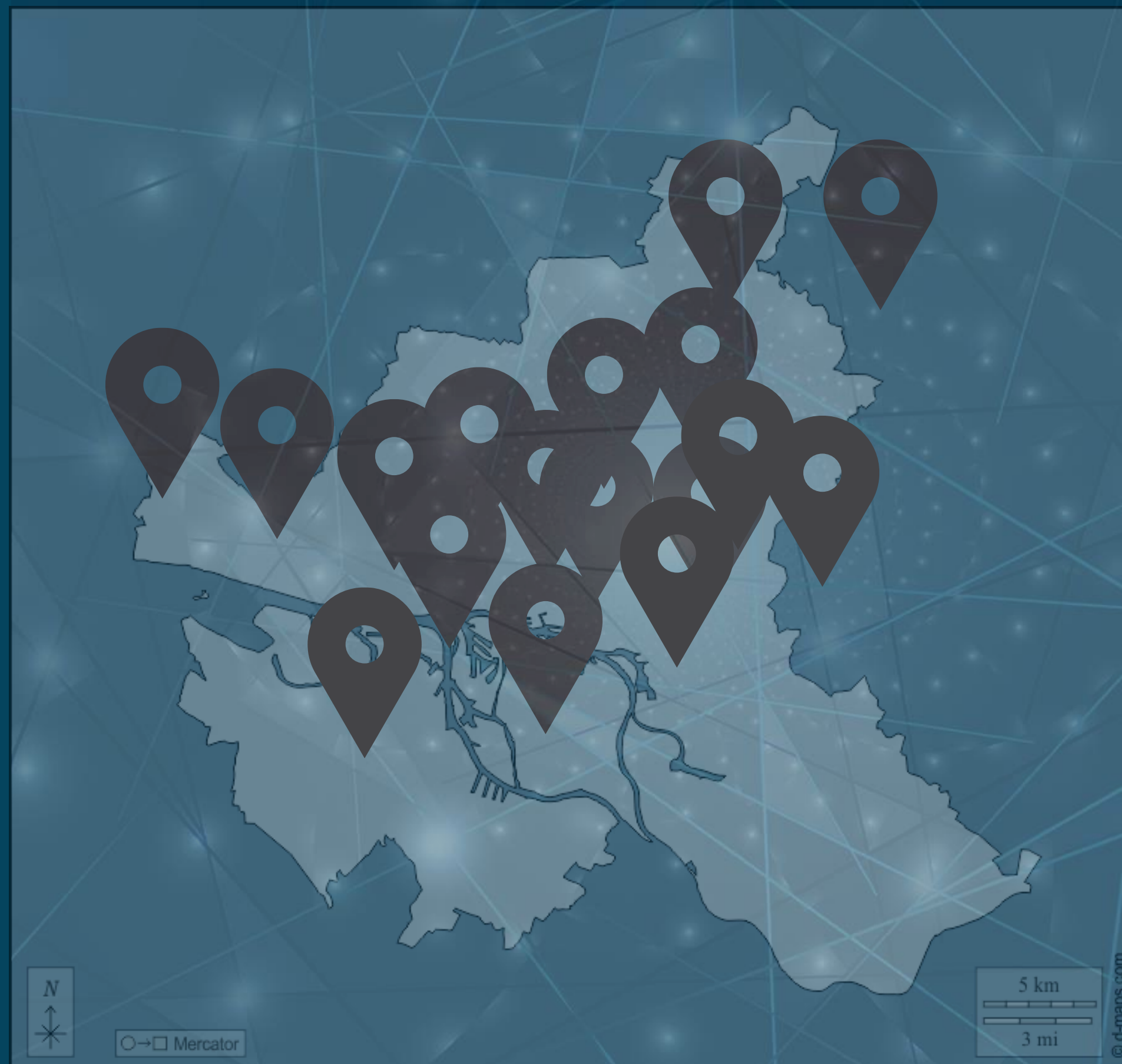
Lacrima – Trauerzentrum für Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene

Diakonisches Werk Hamburg Zentrum
für Kinder und Jugendliche in Trauer

Trauerangebote für verwaiste Eltern

Verwaiste Eltern und Geschwister
Hamburg e.V. (einige Dienste bilden
diesen Bereich ebenfalls mit ab)

Alle Adressen und Kontakte finden Sie hier: www.koordinierungsstelle-hospiz.de
in unserem Adressfinder. Wir sind gern für Sie da.



Inhalt

Zahlen und Fakten zum Sterben

Was ist Hospiz- und Palliativarbeit
überhaupt?

Was wir haben: Die Hamburger
Versorgungslandschaft

Netzwerke und Arbeitskreise



LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

NETZWERKE 2023

Landesverband für
Hospiz- und
Palliativarbeit (LVHP)

Deutsche Gesellschaft für
Palliativmedizin (DGP)

Verbund für Hospizkultur
und Palliativarbeit (VHPC)

Runder Tisch SAPV

Kinderversorgungsnetz
Hamburg e.V.

Netzwerktreffen
Angehörigenforschung

PalliNomi

ARBEITSKREISE 2023

Koordinierungstreffen der
Ambulanten Hospizdienste

Netzwerk Palliative
Geriatric Hamburg (NPG HH)

Koordinierungstreffen der
Palliative Care Teams (PCT)
in
Krankenhäusern

Palliativversorgung Hamburg
Nord-Ost

Treffen aller SAPV-Teams mit
Palliativ Care Teams (PCT) /
Palliativstationen in den
Krankenhäusern

Treffen der Stationären
Hospize

Arbeitskreis Trauer in der
Arbeitswelt

Arbeitskreis Hospiz- und
Palliativarbeit

AG
Altenhilfe

Drei neue AGS Deutsche
Gesellschaft für Palliativmedizin
(DGP) / Landesverband für
Hospiz- und Palliativarbeit (LVHP)

Wir zu Gast in AGs:

Wohnungslosigkeit,

Demenz



ZEITPLAN

WELTHOSPIZTAG

10:00 - 16:00 UHR

Vorträge

10:00 Uhr
Empfang in der Lobby

10:30 Uhr
Begrüßung
Sozialbehörde Hamburg
[Senatorin Melanie Schlotzhauer](#)

10:40 Uhr
Einblick in die Hamburger
Versorgungslandschaft:
Vieles ist möglich - aber wie?
Vorstand LVHP

11:00 Uhr
Assistierter Suizid - assistiertes
Leben?
Prof. Dr. Henrikje Stanze

11:45 Uhr
MUSIKALISCHE UND
KULINARISCHE PAUSE

12:30 - 14:00 Uhr
Meet and Greet

Workshops

12:30 Uhr
Workshop-Beginn
Personenzahl begrenzt,
Voranmeldung erforderlich

- Informationen über
Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht
Uta Reimers
- Entscheidungen am
Lebensende - was macht das
mit den Angehörigen?
Prof. Dr. med. Karin Oechsle
- Letzte Hilfe Kurs
für Erwachsene
(4 Stunden - endet um 16:30 Uhr)
Kurs 1: Hanna Lindemann &
Katrin Kopplin-Foertsch,
Kurs 2: Angela Domroes & Christel Ludewig
- Workshop für Fachpersonal:
Medikamentöse Sedierung
Symptomlinderung
unbeherrschbaren Leids
Dr. Hans-Joachim Lehmann

14:00 Uhr PAUSE MIT MUSIK-CAFÉ

Abschluss

14:45 Uhr
Gemeinsamer
Kongressabschluss -
Zusammenfassung aus
den Workshops

Moderation: Ulla Lauterbach

15:45 Uhr
Verabschiedung und
Danksagungen
Vorstand LVHP

Weitere Informationen zu den Workshops und zu Ihrer
Anmeldung erhalten Sie auf unserer homepage:

www.welthospiztag-hamburg.de



Anmelden, Ihren Workshop wählen
und vorbeikommen:

Wir freuen uns auf Sie!

SAALPLAN WELTHOSPIZTAG 2023

Übersicht der Säle

VORTRÄGE UND KONGRESSABSCHLUSS IM

HAUPTSAAL:

Saal 1, Julius-Adam-Saal, (max. 250 Personen)

WORKSHOPS:

Nur für vorangemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ERDGESCHOSS:

WORKSHOP ANGEHÖRIGE:

Saal 2, Hugo-Niemeyer-Saal, (20 Personen)

FACHWORKSHOP, MEDIKAMENTÖSE SEDIERUNG:

Saal 3, Grete-Albrecht-Saal, (15 Personen)

1. OG

WORKSHOP VORSORGEVOLLMACHT UND PATIENTENVERFÜGUNG:

Saal 4, Hartmut-Horst-Saal (15 Personen)

WORKSHOP LETZTE HILFE:

Saal 5 + Saal 6 geteilt ((je 15 Personen) insgesamt 30 Personen)

WIR DANKEN:



NDR 90,3

HAMBURG | Journal



Hamburger Abendblatt



ALLEN MITGLIEDERN DES
LandesVerband
Hospiz und Palliativarbeit
Hamburg e.V.

UND ALLEN WEITEREN
UNTERSTÜTZERINNEN UND
UNTERSTÜTZERN

”

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

HAMBURG BAUT
HEMMSCHWELLEN AB

”

Quellenverzeichnis:

ärzteblatt.de
Hier weitere Daten aufgeführt:

statista.de

canva.com

WIR FEIERN DAS LEBEN
DENN MENSCHEN BRAUCHEN MENSCHEN